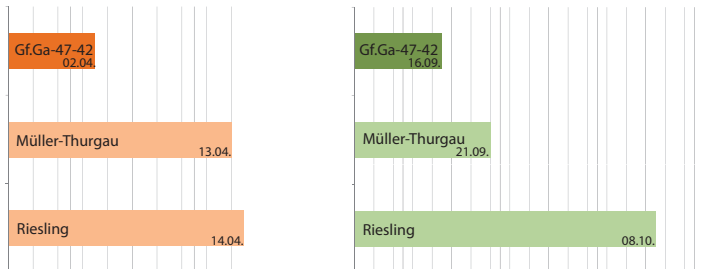


Weinbauliche Merkmale

Austriebszeitpunkt
(5-jähriger Mittelwert)

Lesezeitpunkt
(5-jähriger Mittelwert)



Wuchs: mittel, aufrecht, geringe bis mittlere Geiztrieb Bildung

Traube: vergleichbar Riesling, kleine Beeren zu beachten:
Verrieselungsneigung, Geiztraubenbildung



Der Wein ist vollmundig mit lebendiger, reifer Säure und einem markanten, zuweilen an Traminer erinnernden Muskatton. Hervorzuheben ist die hohe Qualitätskonstanz der Weine dieses Zuchtstammes über die Jahre.

Informationsblatt des JKI: Rebsorte Gf.Ga-47-42

Als Download finden Sie das Informationsblatt unter:
<http://www.jki.bund.de>

Herausgeber und Bezug:

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für Rebenzüchtung, Geilweilerhof
76833 Siebeldingen, Tel.: 06345/41-0
zr@jki.bund.de

Text: Dipl. Ing. Silke Hüther, JKI

Redaktion und Layout:

Gerlinde Nachtigall, Anja Wolck, JKI

Abbildungen: JKI

Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

www.jki.bund.de



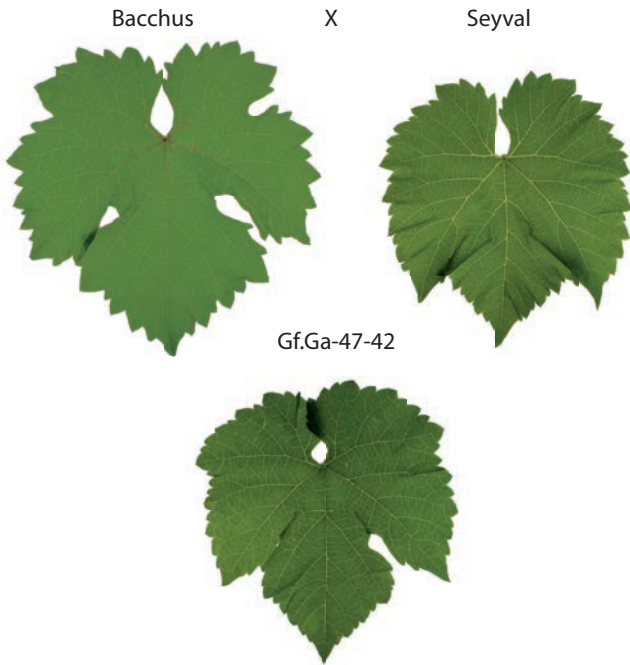
DOI 10.5073/jki.2015.006
März 2015

Rebsorte Gf.Ga-47-42



**Vollmundiger Weißwein
mit würzigem Muskatton und
komplexen Fruchtaromen**

Abstammung



Sortenentwicklung

1964: Kreuzung

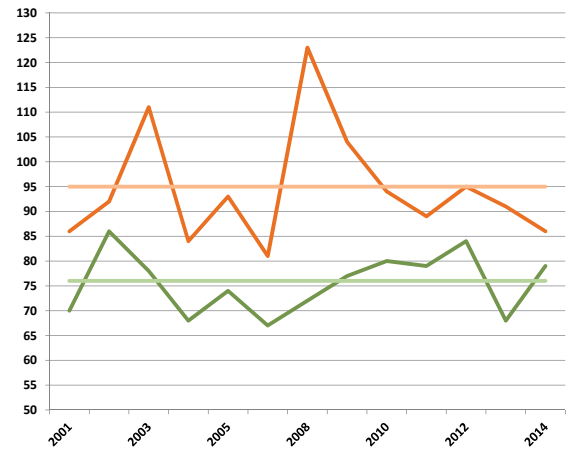
Die Eltern

Bacchus: Züchtung von Peter Morio und Bernhard Husfeld, Geilweilerhof. Kreuzung (Silvaner x Riesling)x Müller Thurgau (1933).

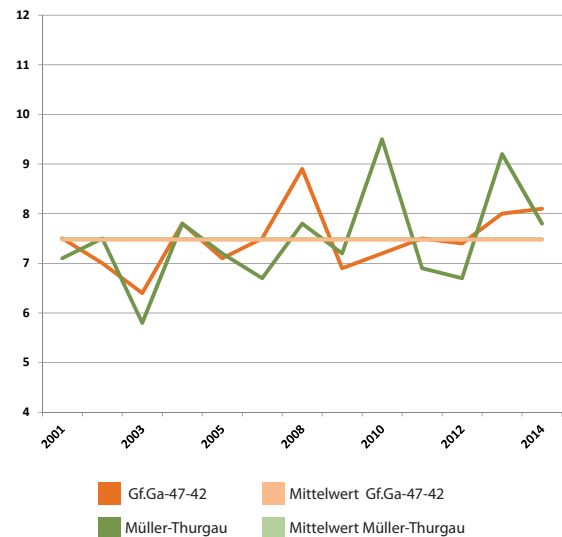
Seyval: Weiße Rebsorte aus dem Jahr 1919, Züchtung des Rebzucht-Betriebes Seyve-Villard in Saint-Vallier an der Drôme im Rhônetal. Seyval ist Träger von Resistenzgenen gegenüber dem Echten und dem Falschen Mehltau. Diese Resistenzen wurden an den Zuchtstamm Gf.Ga-47-42 vererbt.

Leistungsdaten

Mostgewicht in Oechsle



Säure in g/l



Sortenbeschreibung

Widerstandsfähigkeit

Echter Mehltau: mittel-hoch
Falscher Mehltau: mittel
Botrytis: mittel
Einsparungspotential Fungizide: bis zu 60 %